

## Antrag

der Abg. Dr.<sup>in</sup> Dollinger und Klubvorsitzenden Wanner betreffend die Steigerung des Mehrweganteils bei Getränkeverpackungen und ein Pfandsystem für Einweg-PET-Flaschen und Dosen

Eine Erhöhung des Mehrweganteils und Pfandsysteme tragen dazu bei, Müll zu vermeiden und die endlichen Ressourcen zu schonen.

Während in den 1990er-Jahren der Mehrweganteil in Österreich noch bei rund 70 % lag, werden derzeit nur mehr rund 19 % der Getränke in Mehrweg- und somit Pfandflaschen abgefüllt. Auch, wenn die Österreicher\*innen fleißig recyceln, landet derzeit knapp jede dritte Kunststoffgetränkeflasche nach einmaliger Verwendung im Müll oder in der Landschaft.

Unter Berücksichtigung der in Österreich typischen Transportdistanzen sind Getränkedosen und Einweg-Glasflaschen ökologische Schlusslichter bei der Klimabilanz. Beide Materialien verbrauchen viel Energie bei der Herstellung und speziell bei Getränkedosen ist die Sammelquote gering. Die Produktion von Aluminium ist zusätzlich mit großen Umweltbelastungen und Gefahren verbunden.

Die Einwegplastik-Richtlinie der EU sieht vor, dass bis 2030 zumindest 90 % aller Einweg-Kunststoffflaschen getrennt gesammelt werden müssen. Mehr Mehrwegangebot und ein Pfandsystem helfen dabei, dieses Ziel zu erreichen. Deutschland beispielsweise hat eine Rücklaufquote von 98 %.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

## Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten,

1. Maßnahmen und Ziele zur Steigerung der Mehrwertquote bei Getränkeverpackungen zu treffen, insbesondere durch ein größeres Alternativangebot zu Einweg-Kunststoff- und Einweg-Glas-Gebinden und mit einer verbindlichen Quote von Mehrweggebinden ab 2023 von 25 % und ab 2030 von 55 % den Umstieg zu forcieren und
2. ein Pfandsystem auf Einweg-PET-Flaschen und Dosen umzusetzen und

3. ehestmöglich eine ökologisch gestaffelte Herstellerabgabe für Plastikverpackungen einzuführen.
4. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 24. März 2021

Dr.<sup>in</sup> Dollinger eh.

Wanner eh.